



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom
06.03.2007

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 23.02.2006 eingeladen worden.

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Friedhof Seppenrade
hier: Schreiben der CDU-Fraktion vom 08.01.2007
Vorlage: FB 2/152/2007
2. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2007
hier: Anträge auf Einrichtung von Geschwindigkeitszonen auf der Bundesstraße B 474 (Dülmen-Seppenrade-Olfen)
Vorlage: FB 3/564/2007
3. Alte Ostwallschule - Umbau und Sanierung -
Vorlage: FB 2/151/2007
4. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008 - 2010
Vorlage: FB 3/552/2007
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/551/2007
8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Friedhof Seppenrade **hier: Schreiben der CDU-Fraktion vom 08.01.2007** **Vorlage: FB 2/152/2007**

Stv. Holz erläutert das Schreiben der CDU-Fraktion, in dem Änderungen/Verbesserungen für den Friedhof Seppenrade angeregt werden. Die Hauptproblembereiche werden wie folgt aufgezeigt: fehlende bzw. offene Eingangstore, freilaufende Hunde, Radfahrer, jugendliche Fußballspieler, Zustand der Wege und Belegung freier Grabstellen.

Frau Dreier von der Friedhofsverwaltung weist auf die bereits vorhandene Ge- und Verbotsschilderung sowie auf die aktuellen Regelungsinhalte der Friedhofssatzung hin, welche für die Friedhöfe Lüdinghausen und Seppenrade Gültigkeit besitzen. Demnach dürfen u. a. Hunde die Friedhöfe nicht betreten. Das Radfahren ist bisher insbesondere auf den Hauptwegen erlaubt, da es vor allen Dingen älteren Menschen ermöglicht werden sollte, Grabstätten mit dem Fahrrad zu erreichen und dabei auch das Rad als Transportmittel für z. B. Blumen oder Gießkannen einsetzen zu können. Diese Regelung wurde zunächst für den größeren Lüdinghausen Friedhof beschlossen und erlangte nach Übernahme des Seppenrader Friedhofs im Rahmen der Satzung auch für diesen Bereich Gültigkeit.

Die Verwaltung wird nach Beantwortung weiterer Fragen beauftragt, die Situation hinsichtlich der Radfahrer und der damit verbundenen Situation in den Eingangsbereichen auf dem Seppenrader Friedhof weiterhin zu überprüfen und ggf. satzungsrechtlich anzupassen.

Darüber hinaus führt Frau Dreier aus, dass aufgrund der Möglichkeiten der Verlängerung oder der Rückgabe von Nutzungsrechten an Wahlgräbern und der damit verbundenen

Räumung von Grabstellen ein Vorgang einhergeht, der nicht planbar und vorhersehbar ist, so dass ein einheitliches Erscheinungsbild nicht immer zu gewährleisten ist. Zur Zeit sind 4,8 % der Grabstellen auf dem Seppenrader Friedhof nicht belegt.

Auf Bitten von Stv. Holz sagt die Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung zu, dass zukünftig zurückgegebene Grabstätten von der Friedhofsverwaltung anschaulich gepflegt werden, nicht mehr nur Häckselgut aufgetragen wird und Schilder mit der Aufschrift „Friedhofsverwaltung“ entfernt werden.

Hinsichtlich der Zustand der Wege erläutert Frau Dreier, dass zukünftig 1 x jährlich Unterhaltungsmaßnahmen, beginnend im Frühjahr 2007, durchgeführt werden, so dass sich die Situation dadurch verbessern wird. Nach den Regeln der Technik vorzunehmende Pflasterarbeiten belaufen sich auf 120,-- €/qm, so dass eine Pflasterung des Hauptweges von der Trauerhalle in Richtung „Auf den Äckern“ bei einer Größe von insgesamt 240 qm Kosten in Höhe von rund 29.000 € verursachen würde. Die Verwaltung befürwortet die Unterhaltung und das Auffüllen mit Splitt der vorhandenen Wege.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Unterhaltungsarbeiten regelmäßig durchzuführen und den Zustand der Wege vor weitergehenden Maßnahmen zunächst zu beobachten.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2007 hier: Anträge auf Einrichtung von Geschwindigkeitszonen auf der Bundesstraße B 474 (Dülmen-Seppenrade-Olfen) Vorlage: FB 3/564/2007

Stv. Schlütermann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2007 und weist auf zu hohe Geschwindigkeiten hin, die in den aufgeführten Bereichen gefahren werden.

SkB Havermeier führt aus, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt und in dieser Angelegenheit ebenfalls einen ähnlichen Antrag im Jahr 2003 stellte.

I. Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich der Einrichtung von Geschwindigkeitszonen auf der Bundesstraße B 474 (Dülmen-Seppenrade-Olfen) wird gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung an die Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld als zuständige Stelle weitergeleitet.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Alte Ostwallschule - Umbau und Sanierung -
Vorlage: FB 2/151/2007**

Dr. Scheipers erläutert eingangs die grundsätzliche Situation der Offenen Ganztagschule und weist darauf hin, dass mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 die OGGS mit 2 Gruppen in den Räumen der bisherigen Übermittagsbetreuung im vorderen Teil der alten Ostwallschule eingerichtet wurde. Aufgrund der hohen Nachfrage und der Schülerzahlen ist absehbar, dass mit 2 Gruppen bereits eine Obergrenze erreicht wird und 4 Gruppen erforderlich sind.

Herr Bruns erklärt verschiedene, auch städtebauliche Überlegungen, die in der Verwaltung zu der Lösung geführt haben, dass nach Auszug des Berufskollegs aus dem hinteren Flügel des Gebäudes in den Sommerferien 2007 vorgesehen ist, die OGGS in diesem Teil mit 3 – 4 Gruppen unterzubringen. Bis zum Schuljahr 2007/2008 ist dann der vordere Gebäudeteil umzubauen und zu sanieren, so dass dieser Flügel ab Sommer 2008 endgültig für 4 Gruppen als OGGS zur Verfügung steht. Nach den Sommerferien 2008 wird dann der hintere Flügel renoviert, um dort den Mehrbedarf der OGGS und den der Ostwallgrundschule abzudecken.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Gesamtkosten der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind in jedem Fall günstiger, als ein Neubau entsprechender Räume gleicher Größenordnung.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt den Umbau und die Sanierung der alten Ostwallschule auf der Grundlage der vorgestellten Planung unter dem Vorbehalt der Mittelzuweisung im Haushalt 2007

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008 - 2010

Vorlage: FB 3/552/2007

Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Haushaltsansätzen werden beantwortet.

Stv. Waldt beantragt für die CDU-Fraktion den unter der Position 7800.510.0000.2 – Unterhaltung von Wirtschaftswegen – im Entwurf aufgeführten Haushaltsansatz in Höhe von 70.000 € um 20.000 € auf 90.000 € zu erhöhen, da in diesem Bereich unstrittig Bedarf zur Unterhaltung der Wege im Außenbereich besteht.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt den Haushaltssatzung im Budget 2007 unter der Haushaltsstelle 7800.510.0000.2 um 20.000 € zu erhöhen und somit insgesamt 90.000 € unter dieser Position zu berücksichtigen:

- dafür:	12
- dagegen:	2
- Enthaltungen:	6

Auf Nachfrage von SkB. Fohrmann-Schwerter sagt Herr Bertels in Bezug auf Erlöse aus Holzverkäufen einen Bericht über die Situation insbesondere hinsichtlich der Sturmschäden und der damit verbundenen großen Nachfrage nach „Sturmholz“ zu.

Der Ausschussvorsitzende weist daraufhin, dass unter den Erläuterungen zur HHST. 5600.950.2000.0 – BK Sportanlage Seppenrade – 2 Kunstrasenplätze aufgeführt sind. Auf die Frage, ob aufgrund dieser Erläuterung ein Rechtsanspruch auf den Bau von 2 Kunstrasenplätzen hergeleitet werden kann, führt Herr Bertels aus, dass dieses nicht der Fall ist.

Stv. Holz beantragt, die im Investitionsplan im Jahr 2010 vorgesehene Maßnahme „BK Schillerstraße“ bereits im Jahr 2009 vorzusehen und dafür die in 2009 geplanten Arbeiten „BK Straße Kranichholz“ in das Jahr 2010 zu verschieben, da die Umsetzung der Arbeiten in der Schillerstraße dringlicher erscheinen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt die unter der HHST. 6300.960.0680.X – BK Straße Kranichholz – in Höhe von 155.000 € vorgesehene Maßnahme für das Jahr 2010 vorzusehen und gleichzeitig die Baumaßnahme BK Schillerstraße – HHST. 6300.960.2720.5 – in Höhe von 155.000 € im Jahr 2009 zu berücksichtigen.

- dafür:	15
- dagegen:	0
- Enthaltungen:	3

Stv. Holz fordert die Verwaltung auf, die Notwendigkeit der Fahrbahnerneuerung Finken- und Drosselweg zu prüfen. Herr Bürgermeister Borgmann sagte zu, diese Position bis zur Klärung der Angelegenheit mit einem Sperrvermerk zu versehen. Weiterhin wird auf Anregung von Stv. Holz der Ausschuss für Bau und Verkehr einen Ortstermin zur Begutachtung der Situation vor Ort durchführen. Herr Bertels macht deutlich, dass hinsichtlich der Wahrung von Verkehrssicherungspflichten eine Fahrbahnerneuerung durchzuführen ist, die eine komplette Sanierung der Fahrbahn erforderlich macht und eine Beitragspflicht nach dem KAG für die Anlieger beinhaltet.

Hinsichtlich der Bewirtschaftungskosten des Budgets VII berichtet Herr Bruns zur Energiesituation an städtischen Gebäuden. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 5) Berichte

- keine -

TOP 6) Anfragen

Stv. Schäper erkundigt sich nach der Situation auf dem Busbahnhof an der Realschule und der dort vorgesehenen Maßnahme, die Bordsteine zur Verbesserung der Einstiegsituation zu weißen. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Auf Anfrage von Stv. Suttrup zu welchem Zeitpunkt die Planung der vorgesehenen Zuwegung vom Ostwall zum neuen Edeka-Parkplatz vorgestellt werden, antwortet Herr Bertels, dass dieses voraussichtlich in der nächsten Sitzung des ABV geschehen wird.

Stv. Suttrup berichtet über eine Baumfällaktion von Birken auf dem Lüdinghauser Friedhof und fragt an, ob weitere Maßnahmen zum Entfernen der Wurzeln sowie Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Herr Bürgermeister Borgmann führt aus, dass ein Konzept zur Gestaltung dieses Bereiches zur Zeit erarbeitet wird.

Stv. Frieling erkundigt sich nach dem Abschluss der Arbeiten in der Feuerwache Seppenrade. Herr Bruns berichtet, dass Ostern die Arbeiten beendet werden können.

Stv. Frieling weist auf das Entfernen von Spielgeräten in der Langenbrückenstraße hin und fragt nach, ob Ersatzbeschaffungen vorgesehen sind. Herr Bertels erläutert, dass die Spielgeräte im Zusammenhang mit dem Entfernen von Blumenbeeten abgebaut wurden. Sowohl die Beete als auch die Spielgeräte wurden auf Wunsch und auf Kosten der dortigen Gewerbetreibenden entfernt, so dass zur Zeit Ersatzbeschaffungen nicht angedacht sind.

Auf den Hinweis von Stv. Frieling, dass häufig unzulässigerweise Radfahrer die Fußgängerzone befahren, erklärt Bürgermeister Borgmann, dass für die Überwachung des fließenden Verkehrs die Polizei zuständig ist.

Stv. Holz teilt mit, dass der Kreis Coesfeld hinsichtlich der Überarbeitung des Programms zum Bau von Radwegen an Kreisstraßen von den Kommunen eine Prioritätenliste anfordern wird. Herr Pieper führt aus, dass die Verwaltung in diesem Zusammenhang in Kontakt mit der Kreisverwaltung steht und der Maßnahme K 23 im Bereich zwischen B 474 und Plümer Feldweg weiterhin höchste Priorität eingeräumt wird. Weiterhin sind von der Verwaltung Radwege in diesem Programm im Bereich K 13, K 16 und K 8/K 16 aufgeführt worden.

Auf den Hinweis von Stv. Holz der Ausschilderung einer Ausweichstrecke der Fahrradrouten DEK während der Bauarbeiten zum Ausbau sagt Herr Bertels einen Bericht im nächsten Ausschuss für Bauernschaften und Umwelt am 29.03.07 zu.

Stv. Reismann erkundigt sich nach Markierungsarbeiten im Bereich der Seppenrader Brücke. Herr Bertels erläutert, dass aufgrund der Witterung diese Arbeiten bisher nicht durchgeführt werden konnten.

Stv. Reismann berichtet über Beschädigungen an Wegen im Bereich des Klutensees und fragt nach, wer diese Schäden zu beseitigen hat. Herr Bertels führt aus, dass der Verursacher zuständig ist.

Stv. Reismann bittet um Versetzung der Hinweisbeschilderung zum Gasthaus Peters, Campingplatz, usw. von der Einmündung Droste-Hülshoff-Str. zum ursprünglichen Standort am Kanalseitenweg. Herr Pieper sagt zu, diesbezüglich Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenbau herzustellen.

Stv. Reismann weist auf den schlechten Zustand der Gehwege entlang der Hans-Böckler-Str. hin. Herr Bertels erklärt, dass Gefahrenpunkte beseitigt werden.

Auf Anfrage von Stv. Keppers hinsichtlich des Zustandes einer Eiche als Naturdenkmal im Bereich Große Busch antwortet Stv. Holz, dass der Kreis Coesfeld als zuständige Denkmalbehörde 2 x jährlich eine Überprüfung jedes Naturdenkmals gewissenhaft vornimmt.

Stv. Schulte Ladbeck berichtet über starke Verschmutzungen im Bereich des Busbahnhofs. In diesem Zusammenhang regt er an, die Polizei aufzufordern, dort verstärkt Streife zu fahren, zumal sich dort ein Personenkreis aufhält, der nicht den ÖPNV-Nutzern zuzurechnen ist.

Stv. Schulte Ladbeck erkundigt sich nach der Situation im Bereich der Bushaltestelle am TÜV. Herr Bertels berichtet, dass die Verwaltung dort plant, die Situation zu verbessern.

Stv. Schulte Ladbeck weist auf den schlechten Zustand der Bankette entlang des Baumschulenwegs hin. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Michael Pieper
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 11. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 06.03.2007

anwesend:

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	außer TOP 7 - 9)
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	außer TOP 8)
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schlütermann, Christoph	Vertretung für Herrn Josef Weiland
Schulze Meinhövel, Anja	außer TOP 4 - 9)
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Keppers, Erhard	Vertretung für Frau Stephanie Koch
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	außer TOP 5 - 9)
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	Vertretung für Herrn Enrico Zanirato
------------------	--------------------------------------

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Borgmann, Richard Bürgermeister	

Bruns, Winfried	
Dreier, Mareike	außer TOP 2 - 9)
Pieper, Michael	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Weiland, Josef	
----------------	--

SPD-Fraktion

Koch, Stephanie	
-----------------	--

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--